



POSTANSCHRIFT Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Frau
Julia Verlinden
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Stefan Müller, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär bei der
Bundesministerin für Bildung und Forschung

HAUSANSCHRIFT Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5700

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5570

E-MAIL Stefan.Mueller@bmbf.bund.de

HOMEPAGE www.bmbf.de

DATUM Berlin, 9. Februar 2017

BETREFF **Schriftliche Frage der Abgeordneten Julia Verlinden der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage, Arbeitsnummer 2/24 (Eingang Bundeskanzleramt: 02.02.2017), beantworte ich wie folgt:

Frage:

Hat die Bundesregierung bereits entschieden, welche Experten sie für die Expertenkommission zur wissenschaftlichen Begleitung von Erprobungsmaßnahmen von Fracking (vgl. § 13 a WHG) benennen will (bitte Namen und Institution der Person auflisten), und würde sie es befürworten, die im Bundeshaushalt 2017 für die Begleitforschung vorgesehenen Mittel in Höhe von 4 Millionen Euro umzuwidmen und statt für Probebohrungen stattdessen für eine umfangreiche Erforschung - über die bisherigen Anstrengungen auf Bundesländerebene hinaus - der ungeklärten Krebsfälle (z. B. Bothol, Rotenburg) in der Nähe von aktiven Erdgasfeldern zu verwenden?

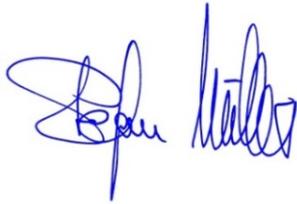
Antwort:

Die Bundesregierung hat noch keine personellen Entscheidungen zur Besetzung der Expertenkommission nach § 13 a Abs. 6 Satz 4 des Wasserhaushaltsgesetzes getroffen. Die entsprechenden Entscheidungen sollen erst dann getroffen werden, wenn konkrete Anträge

auf Erteilung wasserrechtlicher Erlaubnisse für unkonventionelle Fracking-Erprobungsvorhaben zu erwarten sind.

Für den wissenschaftlichen Begleitprozess wird der Bund jährlich etwa 4 Mio. Euro bereitstellen. Ziel der Erprobungsmaßnahmen und damit auch des wissenschaftlichen Begleitprozesses ist es, die Auswirkungen des Einsatzes von Fracking im Schiefer-, Ton-, Mergel- oder Kohleflözgestein auf die Umwelt, insbesondere den Untergrund und den Wasserhaushalt, wissenschaftlich zu erforschen. Die konkrete Mittelverwendung wird dabei vom Forschungsplan abhängen, den die Expertenkommission erstellt. Angesichts dieser Aufgaben der Expertenkommission steht die Umwidmung der Gelder für andere Zwecke nicht im Raum.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Müller', with a stylized, cursive script.

Stefan Müller